

Grundlegendes Pflegeverständnis

Das Pflegeverständnis beeinflusst die Qualität der Pflege in hohem Maße.

Ohne ehrliches Interesse an der zu pflegenden Person, ohne Empathie und Zuwendung, ohne Wertschätzung und Respekt ist eine qualifizierte und humane Pflege nicht möglich.

PERSONELLE KOMPETENZEN DER PFLEGEKRAFT

Es bedarf der Offenheit, Achtsamkeit und Toleranz gegenüber dem Patienten, mit all seinen Bedürfnissen, Gefühlen und Eigenheiten.

Dieses schließt die Achtung seiner gewordenen Persönlichkeit, seiner Würde und seines Selbstbestimmungsrechtes mit ein.

EINZIGARTIGKEIT DES MENSCHEN

Ein solches Pflegeverständnis stellt daher den alten Menschen in seiner Einzigartigkeit, mit all seinen Fähigkeiten, Bedürfnissen, Gefühlen in den Mittelpunkt.

Dort wo es möglich und sinnvoll ist, steht die aktivierende Pflege immer im Vordergrund.

AKTIVIERENDE PFLEGE

ZUM HANDELN ANLEITEN

SINNVOLLE PFLEGE

Selbstständigkeit und Selbstvertrauen zu bewahren sind zentrale Ziele guter Pflege. Aktivierende Pflege stärkt diese Eigenschaften.

Ob beim Essen, bei der Körperpflege oder beim Aufstehen – bei jeder Tätigkeit können Pflegende aktivierend pflegen.

Dabei leiten sie die Pflegebedürftigen an, Dinge selbst zu tun oder mitzuwirken, soweit es möglich ist.

RESSOURCENFÖRDERND

Die aktivierende Pflege trägt dazu bei, gesundheitlichen Problemen vorzubeugen und die Fähigkeiten (Ressourcen) von pflegebedürftigen Menschen zu erhalten oder zu verbessern.

GRÜNDE FÜR AKTIVIERENDE PFLEGE

Übernehmen Pflegende ständig alle Handgriffe – zum Beispiel damit es schneller geht – können die Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person schneller verloren gehen.

Dadurch steigen Hilfebedarf und Pflegeaufwand.

Aktivierende Pflege ist daher ein Grundsatz professioneller Pflege.

NICHT ÜBERFORDERN

Aktivierende Pflege soll motivieren, sie darf aber nicht überfordern.

Bei aktivierender Pflege darf es nicht zu Bevormundung oder Zwang kommen. Pflegebedürftige Menschen haben Anspruch auf eine aktivierende Pflege.

SELBSTBESTIMMUNG

Ebenso haben pflegebedürftige Menschen aber auch das Recht, aktivierende Pflege abzulehnen.

Denn jeder darf selbst über die eigene Pflege bestimmen – und damit auch eventuell gesundheitliche Risiken in Kauf nehmen.

RESSOURCEN ERKENNEN

Auch der Kranke oder behinderte Mensch hat neben seinen körperlichen/seelischen oder geistigen Einschränkungen immer auch noch Fähigkeiten welche die Pflegekraft erkennen und nutzen kann.

RESSOURCEN WAHRNEHMEN UND BEOBACHTEN

Die Ressourcen eines Menschen können auf verschieden Weise ermittelt werden.

Eine Möglichkeit ist die Beobachtung des Verhaltens in den verschiedensten Lebensbereichen.

HILFSMITTEL ZUR UNTERSTÜTZUNG

Mit dem Einsatz von Hilfsmitteln können Ressourcen unterstützt werden, was die Selbstständigkeit des Pflegebedürftigen und sein Selbstwertgefühl im positiven Sinn beeinflussen kann.

Hilfsmittel Definition

Medizinische **Hilfsmittel** sind nach der Definition des SGB V Gegenstände, die erforderlich sind, um den Erfolg einer Krankenbehandlung zu sichern, einer drohenden Behinderung vorzubeugen oder eine Behinderung auszugleichen, soweit sie nicht als allgemeine Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens anzusehen sind..

NACH DEN GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN GEHÖREN ZU DEN HILFSMITTELN:

- Sehhilfen
- Hörhilfen
- Körperersatzstücke (Prothesen)
- Ortopädische Hilfsmittel
- Andere Hilfsmittel

SEHHILFEN

HÖRHILFEN



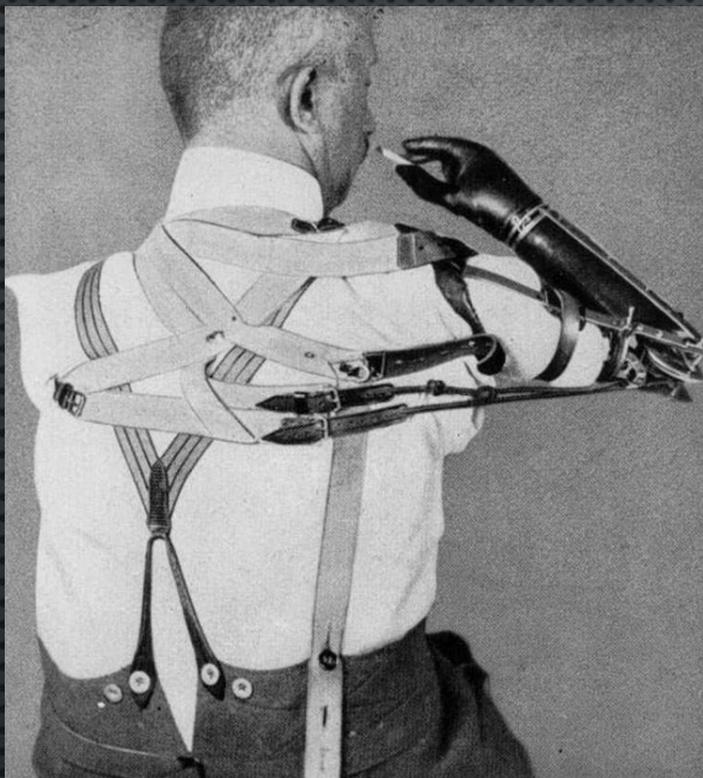
HÖRHILFEN DAMALS



PROTHESEN



PROTHESEN DAMALS



HILFSMITTELEINSATZ

Immer wieder hat die Praxis gezeigt, dass viele Menschen die nicht mehr selbstständig agieren können dazu neigen aufzugeben, und in Depressionen zu verfallen.

Schafft die Pflegekraft es mit dem Angebot von Hilfsmitteln den Pflegebedürftigen zu erreichen und ihm dadurch ein Mittel an die Hand zu geben um sein Schicksal leichter zu tragen, hat sie sehr viel erreicht.

DIE ANLEITUNG

Wichtig beim Einsatz von Hilfsmitteln ist eine gute Anleitung, die dem Betroffenen alle Möglichkeiten des Hilfsmittels aufzeigt.

Erst wenn dieser von der Sinnhaftigkeit überzeugt ist wird er das Hilfsmittel akzeptieren.

ANLEITUNG DES PATIENTEN

Nur wenn die Pflegekraft in der Lage ist, dem Patienten den Umgang mit dem Hilfsmittel in allen Einzelheiten zu erklären, besteht die Möglichkeit dass er das Hilfsmittel auch akzeptiert und nutzt.

Seien Sie selbstsicher. Das geht nur, wenn Sie als Pflegekraft mit dem Umgang des Hilfsmittels vertraut sind.

DAS GEFÜHL FÜR RESSOURCEN

Im Rahmen der aktivierenden Pflege geht es darum dem Patienten das Gefühl zu vermitteln, das er noch Ressourcen hat und diese auch erhalten und fördern kann.

DER DEMENTE PATIENT

Die Ressourcen von Dementen Menschen werden oftmals unterschätzt und dadurch auch nicht eingebunden.

Dazu kommt, dass ein dementer Mensch in allen Tätigkeiten etwas verlangsamer agiert, was dem Zeitdruck in der Pflege nicht entgegenkommt.

Die große Gefahr ist hierbei, dass die Pflegekraft Tätigkeiten übernimmt, obwohl der Demente durchaus über die Ressourcen verfügt diese selbstständig zu meistern.

PFLEGE MIT DEN HÄNDEN IN DER TASCHE?!

Situation vor dem Waschbecken bei der Grundpflege.....

Situation am Frühstückstisch.....

Situation Angst zu stürzen.....

Situation Brief kann nicht gelesen werden.....

Situation ??????????

IMMER WIEDER LOBEN

Durch Lob können Sie erreichen, dass der Pflegebedürftige mehr an sich arbeitet und dadurch seine Ressourcen erhält oder gar verbessert.

Auch kleine Erfolge sind wichtig.

Sie müssen erkennen, was für den Betroffenen ein Erfolg ist, auch wenn dieser Erfolg kaum für Sie persönlich messbar ist.

Achten Sie nicht nur auf das Verbale sondern auch auf das Nonverbale

COMPLIANCE

Zeigt der zu Pflegende Mensch Compliance, sollte dies unbedingt unterstützt werden.

Alles was die Compliance behindert muß vermieden werden.

GRUNDSÄTZE PROPHYLAKTISCHER PFLEGE

- ALLE PROPHYLAXEN RECHTZEITIG UND KONTINUIERLICH EINSETZEN
- PROPHYLAXEN IN DIE INDIVIDUELLE PFLEGEPLANUNG EINBEZIEHEN
- PROPHYLAXEN MÖGLICHST IN DEN TAGESABLAUF EINBEZIEHEN
- ZU PFLEGENDE ZUR MITARBEIT MOTIVIEREN
- MIT PROPHYLAXEN AUCH HILFE ZUR SELBSTHILFE GEBEN
- PROPHYLAXEN RESSOURCENORIENTIERT EINSETZEN
- PROPHYLAXEN DOKUMENTIEREN, MÜSSEN NACHWEISBAR SEIN

